

2025-06_Digitales Kuratieren: Aufbau und Erprobung virtueller Kunstausstellungen mit jungen Erwachsenen

Träger:

KSI Siegburg

Kontakt:

Andreas Menne, menne@ksi.de, 02241/2517415

Kooperationspartner/Beteiligte:

Lehrstuhl für Zeitgenössische Kunst und digitale Bildkulturen, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn, Rabinstraße 8, 53111 Bonn

Kernaussage (in einem Satz):

Die Förderung von Kompetenzen digitalen Kuratierens ist zentral für zeitgenössische kulturelle Bildung.

Projektziel:

Das Projekt fördert die Digitalkompetenzen junger Erwachsener: Sie entwerfen und programmieren gemeinsam einen virtuellen Kunstraum und kuratieren ihre erste digitale Ausstellung.

Projektdurchführung:

Die Teilnehmer/-innen erwiesen sich als hoch motivierte und interessierte Projektgruppe. Mehrere Ausstellungen in Kleingruppen zu realisieren, haben wir im Vorhinein aufgrund des hohen Aufwandes als nicht möglich erachtet. Die Lerngruppe hat uns eines Besseren belehrt. Anstelle eines virtuellen Kunstraums (wie im Antrag beschrieben) haben die Teilnehmer/-innen insgesamt sechs digitale Kunstausstellungen in drei virtuellen Räumen (Commongarden, Spatial.io, Virtueller Kreuzgang) realisiert. Durch den Vergleich der unterschiedlichen virtuellen Kunsträume und Ausstellungsformate konnte ein größerer Lerneffekt bei den Teilnehmer/-innen erzielt werden.

Transfer:

Neben dem Transfer der Projektergebnisse durch die Ausstellung und deren Dokumentationen im Rahmen einer Veröffentlichung ist der virtuelle Kreuzgang des KSI ein nachhaltiges Projektergebnis. Er steht dem KSI und Kooperationspartnern in Zukunft zur Durchführung weiterer Ausstellungs- und Bildungsformate zur Verfügung.

Lessons Learned:

Das große Learning: Mutig in die Innovation hinein gehen. Der Innovationsfonds bietet tolle Chancen, neue Wege zu gehen, die eigene Einrichtung und das Bildungsprogramm weiterzuentwickeln.

Das kleine Learning: Für zukünftige Projekte mit Kooperationspartnern von der Universität würden wir von Beginn an nicht semesterübergreifend planen.

Weitere Materialien:

Die 32 Seiten umfassende Projektdokumentation mit Ausstellungskatalog enthält theoretische Reflexionen von Referent/-innen aus dem Projekt sowie von den Teilnehmer/-innen selbst gestaltete Doppelseiten, die ihre digitalen Ausstellungen präsentieren und den

gemeinsamen Lernprozess reflektieren. Von der Projektdokumentation wurden Print- und Digitalausgaben erstellt. Sie wird in den kommenden Wochen auch als Open Educational Ressource unter folgendem Link zur Verfügung gestellt: <https://t1p.de/digitales-kuratieren>.